



**Länderspezifische Feldforschung zu Fake News  
über Migration  
(2015-2020)**



**reCREATE  
GESUNDE ERZÄHLUNGEN GEGEN FAKE NEWS**

## *Zusammenfassung*

### **Einführung**

Als Folge der Ausbreitung von Internet und den Sozialmedien ist die Anzahl von Informationen auf online Plattform ständig gestiegen. Dies hat zur Verbreitung von falschen Informationen und Desinformation über verschiedene Themen geführt.

Der Begriff “Fake News” wird erstmals beim vergangenen USA-Präsidenten Donald Trump verwendet, und hat sich später weltweit ausgebreitet.

Das Ziel dieser Forschung ist einen Überblick über die Korrelation zwischen dem Einwanderungsproblem nach Europa und der Verbreitung von Fake News über die Migranten in sieben Verschiedenen EU-Ländern (Frankreich, Deutschland, Griechenland, Irland, Italien, Rumänien und Spanien) zu verschaffen.

### **Methode**

Um diese Studie durchzuführen, wurde der Inhalt von verschiedenen falschen Nachrichten über die Einwanderung nach Europa analysiert. Die analysierten Nachrichten wurden in den Jahren zwischen 2015 und 2020 veröffentlicht.

Die Datenerhebung umfasst im Durchschnitt fünf Nachrichten über das Thema der Einwanderer pro Jahr. Diese Fake News wurden von verschiedenen Quellen, insbesondere Zeitungsartikeln, Sozialen Netzwerken, Videos und Gesprächen, gesammelt.

Darüber hinaus, wurde auch eine quantitative Forschung durchgeführt, welches eine Umfrage über die Wahrnehmung der Zuwanderung nach Europa von den Einwohnern der beteiligten Länder umfasst. Hauptziel der Umfrage war die Analyse des Eindrucks der jungen Menschen über das Thema Migranten.

Die Umfrage umfasst 18 Fragen, die jeweils in mehrere Abschnitte unterteilt waren und Schlüsselemente des Problems der Einwanderung in europäischen Ländern erfassen sollten.

### **Forschungsergebnisse**

Es gab mehrere Forschungsergebnisse zum Thema Fake News zur Einwanderung in die EU. Basierend auf der Analyse aller sieben Länder haben sie eine lange Geschichte der Einwanderung mit Einwanderern aus den Nachbarregionen sowie von außerhalb der Region, einschließlich Afrika und Asien. Durch die weitere Demonstration der Ergebnisse dieser Studie hat sich die Einreise dieser Einwanderer in Europa zu einem umstrittenen politischen Thema entwickelt, eine Tatsache, die zu Fremdenfeindlichkeit und ihrer allgemeinen Ablehnung durch die Einwohner geführt hat. Die Ergebnisse dieses Forschungsprojekts zeigen weiterhin, dass es einen verstärkten Einsatz von Fake News gibt, um Einwanderer in ein schlechtes Licht zu rücken, da die meisten europäischen Länder Schwierigkeiten haben, die Bedürfnisse ihrer Bürger mit den bereits begrenzten Ressourcen, dem zunehmenden wirtschaftlichen Abschwung und den gestiegenen Arbeitslosenquoten zu erfüllen. Dementsprechend stellen die Einwanderer vieler Einwohner eine Bedrohung für ihr wirtschaftliches Wohlergehen dar, was zu vermehrten Angriffen auf sie über Fake News führt.

Die Ergebnisse dieser Forschung sind von Bedeutung, weil sie ein Bewusstsein für die Notlage von Einwanderern und Flüchtlingen in Europa schaffen. Diese Ergebnisse zeigen die Gefühle, die junge Menschen in Bezug auf das Thema Einwanderung in ihren Ländern haben. Darüber hinaus sind die Ergebnisse dieser Forschung von Bedeutung, da sie die nachteiligen Auswirkungen der Fake-News-Berichterstattung auf Einwanderer in Europa aufzeigen. Darüber hinaus sind die Ergebnisse dieser Forschung von Bedeutung, da sie die Notwendigkeit veranschaulichen, neue Einwanderungsnarrative zu schaffen.

## **Schlussfolgerungen**

Dieses Projekt hat gezeigt, dass die Fake News ein Thema sind, das zum Anstieg der Feindseligkeit gegenüber Einwanderern in Europa beigetragen hat. Auf der Grundlage aller sieben untersuchten Länder haben sich gefälschte Nachrichten als Mittel gegen die Einwanderung herauskristallisiert, die sie bekämpfen und so die Einreise von Flüchtlingen, Asylbewerbern und Einwanderern verhindern. Jedes der bewerteten europäischen Länder hat eine reiche Geschichte von Einwanderern, da Menschen auf der Suche nach Sicherheit und besseren Möglichkeiten im Vergleich zu denen in ihren Heimatländern einreisen. Um das Einwanderungsproblem anzugehen, haben die meisten europäischen Länder versucht, eine Migrationspolitik zu entwickeln. Dazu gehörten auch Maßnahmen zur Zusammenarbeit im Bereich der Einwanderung wie das Schengener Abkommen. Die Bedeutung des Abkommens besteht darin, die Bewegung von Einwanderern innerhalb der EU-Länder zu kontrollieren. Diese Studie kommt zu dem Schluss, dass die Einwanderung in die EU ein anhaltendes Problem ist und es noch viel zu tun gibt, um sie unter den Einheimischen weniger feindselig zu machen. Die europäischen Regierungen haben die Verantwortung, Maßnahmen zu ergreifen, um das Problem der gefälschten Nachrichten über die Einwanderung in ihren Ländern anzugehen, da sich daraus nachteilige Auswirkungen auf die Einwanderer, Flüchtlinge und Asylbewerber ergeben.

Stichworte: Fake News, Europa, Einwanderung, EU, Fehlinformationen, Desinformation, Fehlinformationen

## Inhaltsverzeichnis

Zusammenfassung.....	2
Einleitung.....	6
Das Forschungsprojekt.....	.6
Fake News.....	.7
Fake News und das Thema der Einwanderung in der EU.....	8
Frankreich.....	8
Geschichte der Einwanderung in Frankreich.....	8
Fake News und die Frage der Einwanderung in Frankreich.....	9
Deutschland.....	13
Geschichte der Einwanderung in Deutschland.....	13
Fake News und die Frage der Einwanderung in Deutschland.....	15
Griechenland.....	18
Geschichte der Einwanderung in Griechenland.....	18
Fake News und die Frage der Einwanderung in Griechenland.....	19
Irland.....	19
Geschichte der Einwanderung in Irland.....	19
Fake News and the Issue of Immigration in Ireland .....	20
Italien.....	21
Geschichte der Einwanderung in italien.....	21
Fake News und die Frage der Einwanderung in Italien.....	22
Rumänien.....	23
Geschichte der Einwanderung in Rumänien.....	23
Fake News und die Frage der Einwanderung in Rumänien.....	24
Spanien.....	25
Geschichte der Einwanderung in Spanien.....	25
Fake News und das Thema der Einwanderung in Spanien.....	26
Ergebnisse der quantitativen Erhebung.....	28
Griechenland Ergebnisse.....	28
Irland Ergebnisse.....	28
Spaniens Ergebnisse.....	29
Schlußbemerkung.....	29
Referenzen .....	30

## **Einleitung**

Europa ist eine Region, die in den letzten Jahren einen massiven Zustrom von Migranten erlebt hat. Dies geschah aufgrund einer schwierigen wirtschaftlichen Entwicklung, die durch erhöhte Arbeitslosenquoten und einen allgemeinen wirtschaftlichen Abschwung gekennzeichnet war. Infolgedessen hat dies dazu geführt, dass die Einwanderung in vielen europäischen Ländern zu einem wichtigen politischen, wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Problem geworden ist. Die Problematik der Einwanderung in der EU hat zu einer beträchtlichen Berichterstattung über dieses Thema geführt. Diese Berichterstattung fand größtenteils online über Social-Networking-Sites statt. Leider hat es beim Ausdruck der Frustration, die mit dem Thema Einwanderung verbunden ist, einen Anstieg falscher Erzählungen gegeben, die während der Berichterstattung geteilt wurden. Dies ist umso problematischer, als in der heutigen Welt die Online-Berichterstattung hauptsächlich durch nutzergenerierte Inhalte in Form von Blogs, Posts und Tweets erfolgt. Diese Art der Berichterstattung ist nicht gut reguliert, und aus diesem Grund hat es einen Anstieg von falschen Geschichten gegeben, die im Online-Raum über die Einwanderung in der EU veröffentlicht wurden, die im Volksmund als gefälschte Nachrichten bekannt sind. Im Folgenden finden Sie eine Länderfeldforschung, die im Rahmen des EU-Projekts Erasmus+ KA227 "reCREATE healthy narratives to tackle fake news" durchgeführt wurde: 2020-1-IE01-KA227-YOU-o82. Ziel der Studie ist es, das Problem der Einwanderung in die EU und die daraus resultierenden gefälschten Nachrichten über die Nutzung mehrerer Länder hervorzuheben.

### **Das Forschungsprojekt**

Ziel dieses Forschungsprojekts ist es, Fake News zur Einwanderung in sieben EU-Ländern einzudämmen. Die sieben Länder sind Frankreich, Deutschland, Griechenland, Irland, Italien, Rumänien und Spanien. Der Grund, sich auf diese Länder zu konzentrieren, ist, dass sie den größten Zustrom von Einwanderern sowie einen Anstieg von gefälschten Nachrichten in der EU erleben. Daher wird dieses Projekt die Entwicklung eines E-Learning-Kurses zum Thema Medienkompetenz und -technologie unter Jugendlichen fördern. Dazu gehört auch, die Jugendlichen mit den notwendigen Fähigkeiten auszustatten, um die Informationen, denen sie online begegnen, zu überprüfen. Gleichzeitig soll der Kurs das kritische Denken in der digitalen Kommunikation verbessern. Darüber hinaus wird das Forschungsprojekt eine gemischte Mobilität in Bezug auf die Jugend bieten, deren Aufgabe es ist, den Erwerb von Videofähigkeiten zu fördern und die Entwicklung alternativer Erzählungen über kreative Werkzeuge zu fördern. Dies wird dazu beitragen, dass die integrative und innovative Methodik angewendet wird, mit der die jungen Teilnehmer die Fähigkeit erhalten, ein gesundes Narrativ über die Einwanderung in ihren Ländern zu entwickeln und so Stigmatisierung und Fehlinformationen zu diesem Thema zu verhindern.

### **Fake News**

Propaganda in der Berichterstattung über Nachrichten war schon immer ein großes Thema. In den letzten Jahren wurde dieser Aspekt der Propagandaberichterstattung als Fake News bezeichnet. Fake News ist ein Begriff, der vom ehemaligen Präsidenten der Vereinigten

Staaten, Donald Trump<sup>1</sup>. populär gemacht wurde. Er benutzte den Begriff, um sich auf die Berichterstattung über seine Regierung zu beziehen, die er für nicht wahr hielt. Die Popularisierung des Begriffs führte dazu, dass seine Verwendung auf internationaler Ebene schließlich zu einer alltäglichen Phrase wurde.

Heute bezieht sich Fake News auf Fehlinformationen. Leider gibt es keinen Konsens über die Definition dieses Begriffs und aus diesem Grund findet seine Bezugnahme auf verschiedene Arten statt, darunter: Gerüchte, Satire, Parodie, fabrizierter Inhalt, manipulierter Inhalt. Es gab einige Forscher und Wissenschaftler, die versucht haben, spezifischere Begriffe zu entwickeln, um sich auf gefälschte Nachrichten zu beziehen. Dementsprechend gehören zu den am häufigsten verwendeten Begriffen Fehlinformationen, Desinformationen und Fehlinformationen. Fehlinformationen beziehen sich auf die falschen Informationen, die in der Regel nicht mit der Absicht verbreitet werden, Schaden anzurichten. Desinformation ist die absichtliche Schaffung falscher Informationen, um Schaden anzurichten. In Bezug auf Fehlinformationen ist dies das Teilen echter Informationen mit der Absicht, Schaden anzurichten. All dies gibt einen Einblick in die Definition von Fake News und die anschließende Zunahme der Verwendung dieses Begriffs auf der ganzen Welt.

## **Fake News und das Thema der Einwanderung in der EU Frankreich**

### ***Geschichte der Einwanderung in Frankreich***

Eine historische Analyse Frankreichs zeigt, dass es eine Nation von Einwanderern ist. Im 19. Jahrhundert wurde Frankreich zu einem Zufluchtsort für Menschen auf der Suche nach Freiheit oder für diejenigen, die wegen der politischen Überzeugungen in ihren Heimatländern verfolgt wurden. Das Land wurde zu einem Ziel für Menschen wie dieses, da es Frankreich ermöglichte, seine Industrialisierungsambitionen zu erreichen und seinen Arbeitskräftebedarf zu decken. Das Land nahm Arbeitsmigranten aus Ländern wie Belgien und Italien auf. Bis 1931 hatte Frankreich etwa 2,7 Millionen Einwanderer, die etwa 6,5% seiner Bevölkerung ausmachten. In der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts nahm die Zahl der Einwanderer in Frankreich zu. In diesem Zeitraum ging die Zahl der Einwanderer aus Europa und die Zahl der Einwanderer aus Asien und Afrika zurück.

Mit diesem Eintritt von Einwanderern ist ein aufkommendes Problem die Arbeitslosigkeit. Grund dafür war die sich verschlechternde wirtschaftliche Lage in Frankreich. Seit den 1980er Jahren war die Arbeitslosenquote in Frankreich um weniger als 7% gesunken. Viele Einwanderer in Frankreich haben Arbeitslosigkeit erlebt. Zum Beispiel haben etwa 30% der Einwanderer aus Algerien Arbeitslosigkeit erlebt.

Die Einwanderer in Frankreich sind im Vergleich zu Nichteinwanderern weniger wahrscheinlich beschäftigt. Dementsprechend besteht in Frankreich ein Beschäftigungsgefälle zwischen Einwanderern und Nichteinwanderern von 18 % für Personen im Alter von 25 bis 54 Jahren. Die Differenzierungen bestehen nach Qualifikationsniveau und Herkunftsland. Wenn sie die Notlage der Beschäftigung für Einwanderer weiter aufzeigen, ist es wahrscheinlicher, dass sie im Vergleich zu den Nichteinwanderern eine Verschlechterung erfahren. Einwanderer erleben eher eine

---

<sup>1</sup> Higdon, Nolan (August 15, 2020). The anatomy of fake news: A critical news literacy education. University of California, p. 1.

ungünstige berufliche Situation, als es ihr Bildungsniveau vorschreibt. Dementsprechend ist dies etwas, das das Problem des Lohngefälles zwischen Einwanderern und Nichteinwanderern in Frankreich erleichtert hat.

## **Fake News und das Thema der Einwanderung in Frankreich**

Die Einwanderung in Frankreich ist zu einem umstrittenen Thema geworden. Das Problem der Arbeitslosigkeit hat zur Entwicklung der Feindseligkeit gegenüber Einwanderern in Frankreich beigetragen. Der Ausdruck dieser Feindseligkeit in den letzten Jahren fand durch Fake News statt. Der Digital News Report von 2019 des Reuters Institute for the Study of Journalism untersuchte die Nutzung sozialer Medien als Informations- und Nachrichtenquelle in Frankreich. Laut diesem Institut nutzen 42% der Bevölkerung in Frankreich soziale Medien als Informationsquelle. Darüber hinaus erhalten 69% der französischen Bevölkerung Informationen online, auch von Social-Media-Plattformen. Mit dieser zunehmenden Nutzung von Online-Quellen für Informationen ist auch das Misstrauen gegenüber den Medien gestiegen. Dies ist eine Entwicklung, die dazu geführt hat, dass das Vertrauen der Menschen in die Medien in Europa um 11 Punkte gesunken ist.

In Frankreich gab es mehrere Fälle von Fake News, die dazu geführt haben, dass Einwanderer in einem negativen Licht beschattet wurden. Um dies zu demonstrieren, hebt das Folgende einige Fakten und gefälschte Nachrichten über Einwanderer hervor. Der Mord der 9-jährigen Chloe wurde gegen Einwanderer aus Frankreich 3 Nord Pas-de-Calais vom April als Waffe eingesetzt. Nachrichten über den Mord an Chloe in Calais waren auf Social-Media-Plattformen im Umlauf. Der Titel des Artikels zu dieser Geschichte war auf der Social-Media-Plattform Facebook von verschiedenen Internetnutzern geändert worden, um Einwanderer zu stigmatisieren und damit zur Verschmelzung von Flüchtlingen zu führen. Der Titel des Artikels in 3 Nord Pas-de-Calais, "Chloe entführt, getötet und vergewaltigt in Calais: der Verdächtige gestand" wurde so in "Chloe entführt, getötet und vergewaltigt in Calais von einem Einwanderer umgewandelt.

Es gab weitere Fälle von gefälschten Nachrichten in sozialen Medien in Frankreich, die Einwanderer weiter erniedrigt haben. Ein Beispiel dafür ist die Erstellung von Tweets, die Fehlinformationen verbreiten, die behaupten, dass Einwanderer täglich 40 Euro an finanzieller Unterstützung für jedes der Familienmitglieder mit einer Karte erhalten.



[https://twitter.com/bergeredwige/status/777495870388441088?ref\\_src=twsrc%5Etfw%7Ctwcamp%5Etweetembed%7Ctwterm%5E777495870388441088%7Ctwgr%5E%7Ctwcon%5Es1\\_&ref\\_url=https%3A%2F%2Fwww.leparisien.fr%2Fsociete%2Fla-carte-bleue-des-migrants-le-retour-d-une-infox-14-08-2019-8133486.php](https://twitter.com/bergeredwige/status/777495870388441088?ref_src=twsrc%5Etfw%7Ctwcamp%5Etweetembed%7Ctwterm%5E777495870388441088%7Ctwgr%5E%7Ctwcon%5Es1_&ref_url=https%3A%2F%2Fwww.leparisien.fr%2Fsociete%2Fla-carte-bleue-des-migrants-le-retour-d-une-infox-14-08-2019-8133486.php)

Dies war ein falsches Narrativ, denn die Fakten zeigten, dass Einwanderer, die einen Asylantrag auf Ofpra gestellt hatten, finanzielle Unterstützung in Form von Asylbewerbergeld in Höhe von 6,80 Euro pro Tag erhielten. Die Ofpra-Website gab an, dass es eine Familie von 10 Personen brauchte, um täglich 37,40 Euro zu erhalten, um sogar in die Nähe der 40 Euro in den gefälschten Nachrichten zu kommen.

Ein weiterer Fall von gefälschten Nachrichten in Frankreich über Einwanderer, die in sozialen Medien geteilt wurden, bezieht sich auf einen Beitrag vom 15. Februar 2017, der mehr als 12500 Mal geteilt wurde. Dies war ein Beitrag einer Karte, die in den sozialen Medien mit der falschen Behauptung von Unruhen in Frankreich weit verbreitet wurde. Die Karte sollte die Zusammenstöße zwischen der Polizei und dem Pöbel darstellen.





Dies waren gefälschte Nachrichten, denn die Tatsache war, dass es sich um eine Karte handelte, die im November 2005 veröffentlicht wurde, und es handelte sich um eine Darstellung der zunehmenden sozialen Spannungen in Frankreich, die von Lens nach Perpignan über Lyon oder Marseille stattfanden. Zum Beispiel zählt die falsche Karte fünfzig Zonen der Unruhen zwischen den Ordnungskräften und zivilen Gruppen in ganz Frankreich. Daher verzerrte die Karte die städtische Gewalt, die in Frankreich zu einer Zeit stattfand, als es weit verbreitete Unruhen gab.

Soziale Medien demonstrieren das Problem der gefälschten Nachrichten über Einwanderer in Frankreich durch falsche Behauptungen über ihre Wohnungen. Ein Beispiel dafür ist ein Twitter-Nutzer Florian Philippot, der fälschlicherweise behauptete, es gebe eine Zuteilung von 77000 HLM-Wohnungen für Einwanderer, obwohl die französischen Staatsbürger dies benötigen. Der Tweet ist hier unten angezeigt:



**Florian Philippot** ✓  
@f\_philippot

77000 HLM pour les migrants. Pendant ce temps tant de familles continueront d'attendre un logement social. Révoltant



**Le Figaro** @Le\_Figaro  
Plus de 77.000 HLM seraient disponibles pour des réfugiés  
[bit.ly/1LcXUFO](https://bit.ly/1LcXUFO)

Der obige Tweet war eine gefälschte Nachricht und die wirkliche Information war, dass es für Einwanderer nicht möglich war, eine Wohnung in HLM zu beanspruchen, und sie wurden nicht priorisiert. Einer der Hauptgründe dafür ist die Behauptung, dass Wohnraum erfordert, dass die Einwanderer eine Aufenthaltserlaubnis besitzen. Dementsprechend gab es keine Bevorzugung der Einwanderer, wie im Tweet behauptet.

## Deutschland

### Geschichte der Einwanderung in Deutschland

Die deutsche Einwanderungsgeschichte ist komplex. Dies beginnt vom Ende des Zweiten Weltkriegs bis zur heutigen Zeit, die dazu geführt hat, dass Deutschland zur europäischen Nation mit der größten Anzahl von Einwanderern geworden ist. In den meisten Fällen kam der Migrationsstrom nach Deutschland aus geografischen Regionen mit kulturellen Gemeinsamkeiten. In den letzten Jahren hat Deutschland jedoch mehr Menschen aus außereuropäischen Ländern mit unterschiedlichen Kulturen willkommen geheißen.

Im Rahmen der Durchführung einer historischen Analyse der Einwanderung in Deutschland hat sich ergeben, dass die erste große Einwanderungswelle, die eine massive Welle von Einwanderern in das Land zeigt, zur Einreise deutscher Flüchtlinge aus historisch ehemaligen deutschen Regionen kam. Das waren Einwanderer aus Polen und solche aus der Sowjetunion. Dies brachte die Bewegung von etwa 12 bis 15 Millionen Flüchtlingen aus den Jahren 1945 bis 1950 mit sich. Die Flüchtlinge ließen sich in den meisten Teilen im von den Alliierten besetzten Deutschland nieder. Weil diese Flüchtlinge alle Deutsche waren, sprachen sie die deutsche Sprache und teilten diese Kultur. Folglich ließen sie sich leicht in Deutschland integrieren. Dennoch gab es eine Zunahme von Umsiedlungsverbänden, von denen einige bis heute aktiv sind, die das kulturelle Erbe der ehemaligen deutschen Regionen bewahren und sicherstellen wollten, dass es einen Übergang zu den zukünftigen Generationen gibt.

Eines der Schlüsselthemen der Zuwanderung, dessen Auswirkungen heute noch weitgehend sichtbar sind und als "Gastarbeiter" oder Wanderarbeiter bezeichnet werden, tauchte auf. Dies ist ein Phänomen, das in den 1950er Jahren begann, weil Deutschland vor allem in Westdeutschland mit einem Arbeitskräftemangel konfrontiert war. Dies ist eine Herausforderung, die am häufigsten in den Industrie- und Bergbausektoren vorkam, die

nicht die qualifiziertesten Arbeitskräfte oder Qualifikationen erforderten. Dies wurde nach dem Bau der Berliner Mauer 1961 noch mehr zu einer Herausforderung. Zu dieser Zeit schloss die Bundesrepublik Deutschland Vereinbarungen mit europäischen und außereuropäischen Nationen über den Import ungelernter Arbeitskräfte. Zwischen 1955 und 1968 wurden Vereinbarungen von acht Ländern des Mittelmeerraums eingehalten, die Arbeiter nach Deutschland schickten. Diese Arbeiter waren nicht in die Gesellschaft integriert und erhielten nicht viele Leistungen, einschließlich Sozialhilfe. Der Bau der Berliner Mauer brachte jedoch Veränderungen in Bezug auf das Wohlergehen und die Leistungen der Arbeiter in Westdeutschland mit sich. Dies war eine Zeit, in der diese Arbeiter Zugang zu Sozialleistungen erhielten, die denen deutscher Arbeitnehmer entsprachen, was dazu führte, dass sich viele von ihnen dauerhaft niederließen. Dieses Phänomen der "Gastarbeiter" endete 1973 nach dem wirtschaftlichen Abschwung durch die Ölkrise, der zu einem Mangel an Beschäftigungsmöglichkeiten für Einwanderer führte.

In den letzten Jahren ist die Zahl der Migranten im Einklang mit der europäischen Migrantenkrise von 2015 plötzlich und erheblich gestiegen. Dieses Jahr und die Jahre danach markierten einen beispiellosen Anstieg der Flüchtlingsströme. Viele dieser Flüchtlinge wählten Deutschland aus, als sie Asyl suchten. Ein beträchtlicher Teil der Flüchtlinge kam nach der Eskalation des Bürgerkriegs und nach dem Arabischen Frühling aus Syrien. Der massive Zustrom von Flüchtlingen nach Deutschland hat zu verschiedenen Herausforderungen in Bezug auf ihre Integration geführt, die soziale Proteste ausgelöst haben. Dies ist eine Entwicklung, die vermehrt Forderungen nach einer strengeren Einwanderungspolitik ausgelöst hat, um die Einreise von Einwanderern in das Land zu reduzieren.

## **Fake News und das Thema der Einwanderung in Deutschland**

Deutschland ist ein Land, das aufgrund der zunehmenden Feindseligkeit gegenüber Einwanderern auch das Problem der Fake News in Bezug auf die Einwanderung erlebt hat. Von 2015 bis heute gibt es eine Zunahme von gefälschten Nachrichten, die hauptsächlich in den sozialen Medien über Einwanderer in Deutschland präsentiert werden. Es gab eine Zunahme von Fällen von Fake-News-Berichterstattung über Einwanderer. Da viele Einwanderer aus Ländern des Nahen Ostens nach Deutschland kamen, wurde das Stereotyp des Terrorismus als Faktor für die Verdrehung dieser gefälschten Nachrichten verwendet. Ein Beispiel dafür ist der Fall von Anas Modami, einem syrischen Flüchtling, der ein Selfie mit Angela Merkel gemacht hatte. Dies war ein Selfie, das 2015 aufgenommen wurde, aber die gefälschten Nachrichten, dass Modami ein Terrorist ist, stammen aus dem Jahr 2017. Dies führte dazu, dass viele Websites Merkel beschuldigten, während ihrer politischen Kampagne eine Freundin von Terroristen zu sein.



Foto von Anas Modami mit Angela Merkel. Aufnahme von 2015.

<https://www.infomigrants.net/en/post/2206/german-court-rejects-injunction-against-facebook-oversyrian-refugee-selfie>

Im Jahr 2018 kursierte in der Facebook-Gruppe ein Bild, in dem behauptet wurde, dass die derzeitige Regierung zusätzliche Unterstützung für Asylbewerber und Flüchtlinge im Vergleich zu in Deutschland ansässigen Personen investiert.

Die Bedeutung davon war es, einen politischen Gegner zu diskreditieren.



Auf Facebook wurde ein Artikel veröffentlicht, der Flüchtlinge als gefährlich darstellt. Der Artikel machte mehrere falsche Behauptungen über jugendliche Flüchtlinge, wie die Bedrohung ihrer Tutoren für Geld, PlayStation und die Forderung nach Umzug in eine größere Stadt. Darüber hinaus behauptet der Artikel, dass Teenager Eigentum wie Möbel zerstören und sogar so weit gehen, die Polizei anzugreifen. Die Analyse des Artikels zeigt jedoch, dass er keine Referenzen, Autoren oder Quellen hat.

Das Bild des Artikels scheint das einer Zeitung zu sein, aber es ist nicht authentisch.



Auf Facebook wurde ein Artikel veröffentlicht, der Flüchtlinge als gefährlich darstellt. Der Artikel machte mehrere falsche Behauptungen über jugendliche Flüchtlinge, wie die Bedrohung ihrer Tutoren für Geld, PlayStation und die Forderung nach Umzug in eine größere Stadt. Darüber hinaus behauptet der Artikel, dass Teenager Eigentum wie Möbel zerstören und sogar so weit gehen, die Polizei anzugreifen. Die Analyse des Artikels zeigt jedoch, dass er keine Referenzen, Autoren oder Quellen hat.

Das Bild des Artikels scheint das einer Zeitung zu sein, aber es ist nicht authentisch.



## Griechenland

### Geschichte der Einwanderung in Griechenland

Die erste Einwanderungswelle in Griechenland begann 1989 nach dem Sturz sozialistischer Regime in Osteuropa. Die Einwanderer stammten hauptsächlich aus Albanien, Rumänien und Bulgarien. Zwischen 2000 und 2010 zog Griechenland Einwanderer aus ehemaligen sozialistischen Ländern sowie aus der ganzen Welt an. Die daraus resultierende Auswirkung war das Bevölkerungswachstum Griechenlands auch durch Einwanderer. Etwa 7% der Bevölkerung des Landes besteht aus Einwanderern aus Nicht-EU-Ländern. Die gestiegene

Zahl der Einwanderer war für den größten Teil der einheimischen griechischen Bevölkerung beispiellos. Daraus ergab sich ein wichtiges politisches Problem.

Griechenland erlebt weiterhin eine Einwanderungskrise, da das Land insbesondere im Zeitraum von 2005 bis 2010 zum wichtigsten Einreisepunkt von Einwanderern nach Europa geworden ist. Das heißt, Griechenland diente als Europas Tor für illegale Einwanderer. Viele der illegalen Einwanderer, die nach Griechenland einreisen, landen in der Regel immer zahlreicher im Zentrum von Athen. Viele dieser Einwanderer haben Schwierigkeiten, eine Unterkunft zu finden, und sie erleben ständige Angriffe von rechtsextremen Gruppen. Stattdessen werden diese Einwanderer gezwungen, in Wohngemeinschaften zu leben. Darüber hinaus neigen Einwanderer in Griechenland dazu, für billige Arbeitskräfte ausgebeutet zu werden.

Einwanderer in Griechenland sind rassistischen Angriffen ausgesetzt. Hauptgrund dafür war die Schuldenkrise und der wirtschaftliche Abschwung des Landes, der viele Griechen verarmt hat. Dies war ein Faktor, der die Griechen dazu drängte, Einwanderer anzugreifen, da sie die Migranten als Ursache für Chancenentzug wahrnehmen. Die Kinder von Einwanderern haben darüber hinaus Phobien und Hass erlebt.

## **Fake News und das Thema der Einwanderung in Griechenland**

Das Thema Einwanderung in Griechenland hat den Aufstieg von Fake News im Internet beeinflusst. Zum Beispiel hat die gestiegene Zahl von Einwanderern dazu geführt, dass die Situation auf der Insel Kos sehr schwierig geworden ist. Dies ist umso mehr ein Problem, als Angehörige der Gesundheitsberufe auf der Insel es als Herausforderung empfinden, mit dem Anstieg der Cholera-Fälle umzugehen. Dies war jedoch eine Entwicklung, die in den Mainstream-Medien und von den Behörden verborgen war.

Ein Beispiel für einen Fall von Fake News in Griechenland betraf einen pakistanischen Einwanderer, der angeblich eine 9-Millionen-Lots-Lotterie gewonnen hatte. Laut einem gefälschten Nachrichtenartikel, der über die Einwanderer veröffentlicht wurde, wurde behauptet, dass der Einwanderer erklärt habe, dass er es sich mit all seinen Gewinnen leisten könne, seine ganze Familie nach Griechenland zu bringen und ein wohlhabendes Leben zu führen. Und dies, obwohl der Einwanderer behauptete, Griechenland wegen Schweinefleisch und leicht gekleideten Frauen nicht zu mögen.



[https://www.pentapostagma.gr/koinonia/1353172\\_sok-me-tis-proklitikes-diloseis-toy-pakistanoy-ypertyheroy-poy-kerdise-9ek-eyro](https://www.pentapostagma.gr/koinonia/1353172_sok-me-tis-proklitikes-diloseis-toy-pakistanoy-ypertyheroy-poy-kerdise-9ek-eyro)

## **Irland**

### **Geschichte der Einwanderung in Irland**

Irland ist ein Land, das eine Zunahme der Migrationsmuster erlebt. Wirtschaftliche, soziale und politische Bedingungen waren ein Faktor, der zu diesen Einwanderungsmustern beigetragen hat. Aufgrund dieser Bewegung in und aus Irland hat sich dies auf die Behandlung von Einwanderern, Asylbewerbern und Ausländern in Irland ausgewirkt. Die Situation hat sich nach der Finanzkrise und der wirtschaftlichen Rezession, die dazu führte, dass viele irische Bürger auf der Suche nach einem besseren Leben migrierten, noch verschlimmert. Irland verabschiedete eine Einwanderungspolitik, die weiter zu einem Anstieg der Einwanderer führte. Ein Beispiel dafür war der Gesetzentwurf, der das Recht auf irische Staatsbürgerschaft vorsah, einschließlich Irland, das Kindern von Ausländern das Geburtsrecht auf die irische Staatsbürgerschaft gewährte. So hatte Irland in dieser Zeit faire Gesetze und Richtlinien in Bezug auf die Einwanderung, die auch mit dem Wirtschaftsboom im Land zusammenfiel. Die Situation in Bezug auf die Behandlung von Einwanderern hat sich jedoch nach der Finanz- und Wirtschaftskrise, mit der Irland konfrontiert war, geändert. Zum Beispiel kehrten viele irische Staatsangehörige, die das Land auf der Suche nach Arbeit verlassen hatten, zurück, um Asyl zu suchen, was dazu führte, dass Irland mehr Menschen einreisen konnte als diejenigen, die das Land verließen. Einwanderer erlebten eine unfaire Behandlung, die durch das Referendum von 2004 belegt wurde, das den Kindern von in Irland geborenen Einwanderern das Recht auf Staatsbürgerschaft entzog. Dementsprechend ist die Behandlung von Einwanderern in Irland heute wie in den meisten europäischen Ländern mit erheblichen Feindseligkeiten verbunden.

### **Fake News und das Thema der Einwanderung in Irland**

Es gab einen Anstieg der Fake-News-Berichterstattung über Einwanderer in Irland. Dies geht auf die zunehmende Feindseligkeit gegenüber Einwanderern im Land zurück. Basierend auf einem Artikel, der in der Irish Times veröffentlicht wurde, gibt es eine Zunahme von gefälschten Nachrichten über Einwanderer auf Social-Media-Plattformen, insbesondere Facebook. Die meisten Iren zeigen eine beträchtliche Skepsis gegenüber Nachrichten, die in den sozialen Medien berichtet werden. Die gefälschten Nachrichten über die Migration in Irland wurden von populistischen politischen Organisationen erstellt und in den sozialen Medien geteilt, mit der Absicht, Spaltung in Irland zu erregen, indem sie die öffentliche Meinung gegen Einwanderer beeinflussen.

Es gab auch falsche Behauptungen online, dass die irische Regierung plante, eine Million Einwanderer aus muslimischen Ländern einzuführen. Dies geschah durch Nachrichtenartikel, die auf mehreren Websites geteilt wurden und behaupteten, die Regierung plane, Einwanderer in einem Plan für 2040 ins Land zu bringen. Die Bemerkungen des irischen Premierministers zu diesem Plan standen jedoch nicht im Zusammenhang mit der Einwanderung, sondern bezogen sich auf den Plan im Allgemeinen.

## Italien

### Geschichte der Einwanderung in Italien

Die 1990er Jahre markierten einige der bedeutendsten Entwicklungen in Italiens Migrationsmustern. Im Jahr 1990 fanden vier Schlüsselereignisse statt, die die Einwanderungsbewegung in Italien veränderten, bestehend aus der Verabschiedung des Gesetzes 39/1990 alias Legge Martelli; Beginn des Schengen-Beitrittsprozesses; Beitritt Italiens zum Dubliner Übereinkommen, das unmittelbar Migration und Asyl betrifft; Die Vereinten Nationen verabschiedeten die Internationale Konvention zum Schutz der Rechte aller Wanderarbeitnehmer und ihrer Familienangehörigen.

Im Jahr 1991 erlebte Italien einen Anstieg der Migranten, die aus Albanien in großer Zahl wegzogen. Diese Veranstaltung war der erste Test für Italiens Wahrnehmung von Einwanderern. Nach der Landung des Vlora-Schiffes mit 6000 albanischen Migranten an Bord war der Empfang negativ, da sie wegen widersprüchlicher Entscheidungen über ihre Notlage acht Tage lang in einem städtischen Stadion untergebracht wurden. Dies führte zu einer verstärkten Patrouille des Seegebiets zwischen Albanien und Apulien. Zusätzliche Einwanderer aus Albanien kamen 1997 wegen der schlechten wirtschaftlichen Lage in Albanien nach Italien. Dies führte dazu, dass die italienische Regierung eine starre Position im Umgang mit der Situation einnahm, einschließlich der Durchführung zusätzlicher Patrouillen, um die Ankunft von Einwanderern zu verhindern. Infolgedessen war die Haltung Italiens gegenüber Flüchtlingen und Einwanderern überwiegend negativ. Im Jahr 2011 gab es jedoch eine positivere Einstellung zu Flüchtlingen, da ihre Situation als humanitäre Krise wahrgenommen wurde. Dennoch gibt es weiterhin Konflikte und Zusammenstöße in Bezug auf die Migrationspolitik in Italien.

### Fake News und das Thema der Einwanderung in Italien

In den letzten Jahren hat die Verbreitung von Fake News zum Thema Migration in Italien zugenommen. Zum Beispiel gab es die Veröffentlichung eines Artikels im Jahr 2018, in dem behauptet wurde, dass die Polizei 27 Millionen Euro in einem Lager sichergestellt habe. Der Artikel versäumt es jedoch, Details zu beschreiben, z. B. wo genau dies stattgefunden hat oder wann es passiert ist. Derselbe Artikel wurde 2015 in der Zeitung „Il Giornale“ veröffentlicht, die den Polizeikampf gegen ein Nomadenlager in Turin demonstriert.

Im Jahr 2019 wurde ein Video des italienischen Fernsehsenders Dalla vostra parte auf Facebook veröffentlicht. Das Video berichtete über einen Protest von 40 unbegleiteten Minderjährigen, die Asyl beantragten und in einem Aufnahmezentrum in Sizilien untergebracht waren. Die veröffentlichte Version des Videos auf Facebook wurde mit Subtext bearbeitet, was impliziert, dass der Protest von 40 Flüchtlingen war und dass sie in ein 4-Sterne-Hotel in Messina verlegt worden waren. Dieses Video wurde jedoch von der Pagella Politica als Fake News als irreführend entlarvt.



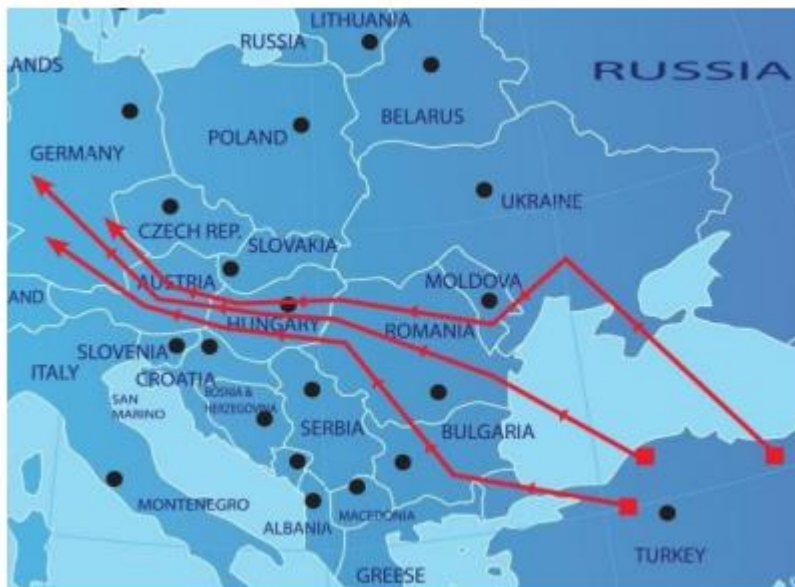


Notizia del 2016: la protesta in un centro di accoglienza in Sicilia

## Rumänien

### Geschichte der Einwanderung in Rumänien

Rumänien stand im Laufe der Zeit vor der Herausforderung der Migration. Dies ist relevant, da Rumänien sowohl als Transitland für Einwanderer als auch als Ziel gedient hat.



Lange Zeit bis 1989 nahmen die Rumänen Einwanderer in einem negativen Licht wahr. Es gab jedoch eine Änderung der Einstellung, die dazu führte, dass Einwanderer in einem positiveren Licht wahrgenommen wurden. In Rumänien herrscht die Überzeugung, dass die Kontrolle der Migrationsfrage im Land dazu beiträgt, dass die Einwanderung zu einer positiven Realität wird. Die meisten Analysen zur Einwanderung in Rumänien

konzentrierten sich hauptsächlich auf den Migrationsprozess und nicht auf seine Auswirkungen auf die Gesellschaft. Rumänien durchlief einen ernsthaften sozioökonomischen Prozess, der dazu führte, dass 40% des Arbeitsplatzverlustes die Arbeitslosenquote erhöhten. Die Folge davon war eine irreguläre Entwicklung der Migration nach Westeuropa, die nach der Umstrukturierung und Schließung von Industrieunternehmen weiter zunahm. Rumänien erlebte dann eine Periode der Stagnation seiner Migration. Dies änderte sich jedoch bald, als Migranten aus Ländern, die ärmer als Rumänien waren, ins Land kamen. Im Jahr 2007 stieg die Zahl der ständigen Migranten nach Rumänien nach seinem Beitritt zur EU. Rumänien ergriff daraufhin Maßnahmen zur Entwicklung einer Migrationspolitik, die normative Rechtsakte verabschiedete, sowie zur Einrichtung von Institutionen, die dem Bereich der Migration zugeordnet sind. Der Beitritt der EU führte zu vielen Änderungen der rechtlichen Bestimmungen über das Regime von Migranten in Rumänien. Aus diesem Grund hat Rumänien Bürger aus den EU-Mitgliedstaaten und dem Europäischen Wirtschaftsraum willkommen geheißen, um die Einhaltung der europäischen Gesetzgebung zu gewährleisten.

## **Fake News und das Thema der Einwanderung in Rumänien**

Es gab vermehrt Fälle von Fake News zur Einwanderung in Rumänien. Ein Beispiel dafür ist eine Schlagzeile, die veröffentlicht wurde, in der behauptet wurde, dass der Staat 50 Euro zur Unterstützung von Einwanderern zur Verfügung stellte. Tatsache war jedoch, dass der Staat einen solchen Geldbetrag nicht direkt oder indirekt mit Zustimmung der Bürger bereitstellen kann. Dies ist jedoch etwas, das im Artikel nicht erwähnt wird. Um den irreführenden Charakter des Artikels weiter zu demonstrieren, versäumt er es, die vorgeschlagene Initiative eines Geschäftsmannes zu erwähnen, wonach die Bürger 10% ihres Gehalts an Hilfsmigranten spenden könnten.

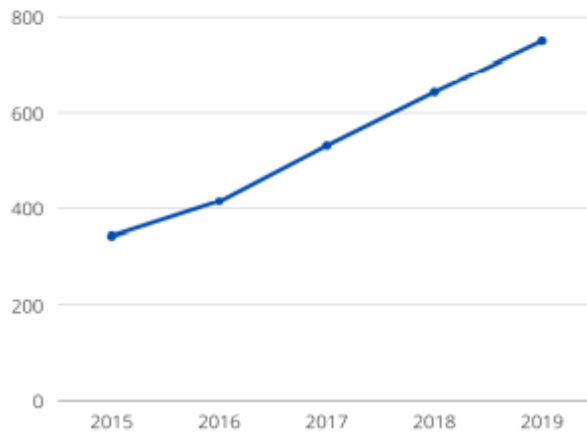
## **Spanien**

### **Geschichte der Einwanderung in Spanien**

Spanien ist ein Land, in dem es traditionell um Auswanderung und nicht um Einwanderung geht. Dies änderte sich jedoch an der Wende des 21. Jahrhunderts, als nach der Ankunft der Einwandererbevölkerung, hauptsächlich aus lateinamerikanischen Staaten, Veränderungen stattfanden. Die Zahl der Einwanderer in Spanien ist jährlich gestiegen und macht es zum zweiten Land in der EU mit dem höchsten Einkommen von Einwanderern.

## IMMIGRATION IN SPAIN

Source of data: Eurostat



Die Migration in Spanien reduzierte sich 2019 aufgrund des Coronavirus (COVID-19) um rund 37,9%. Dennoch haben sich im Jahr 2020 schätzungsweise 400000 Menschen in Spanien niedergelassen. Die weiblichen Einwanderer waren im Vergleich zu den Männern viel höher. Die letzten Jahre haben gezeigt, dass die meisten Einwanderer nach Spanien aus Marokko, Ecuador und Rumänien kommen. Ein Schlüsselproblem in Spanien bezieht sich auf das begrenzte Wissen, das die Öffentlichkeit über Einwanderung und damit zusammenhängende Fragen hat. Darüber hinaus hat die öffentliche Behörde minimale Anstrengungen unternommen, um dieses Problem anzugehen, was zu einer Zunahme von Propaganda und Fremdenfeindlichkeit gegenüber Einwanderern geführt hat.

## Fake News und das Thema der Einwanderung in Spanien

Es gab eine Reihe von gefälschten Nachrichten über die Einwanderung Spaniens, die in den Medien und sozialen Netzwerken verbreitet wurden. Die meiste Berichterstattung über diese gefälschten Nachrichten beginnt im Jahr 2015, als die Krise in Mitteleuropa unmittelbare Auswirkungen auf Spanien hatte. Dies ist eine Entwicklung, die zu einem Wachstum in der Debatte über Migrationspolitik und die Verteilung von Flüchtlingen geführt hat. Während dieser Zeit bezogen sich die meisten Probleme in Bezug auf Flüchtlinge und ihre Gefahr auf das Stereotyp des Terrorismus, der auf Muslime abzielt, die bereits in Spanien lebten. Der Aufstieg der rechtspopulistischen Partei VOX führte jedoch zu einer Zunahme von Falschmeldungen und falschen Narrativen über Einwanderer in Spanien. Diese Partei nutzte die Medien und sozialen Medien, um voreingenommene Ansichten über Einwanderer zu verbreiten. Seitdem hat die Zahl der gefälschten Nachrichten über Einwanderer in Spanien zugenommen.

## Los musulmanes demandarán a España ante Estrasburgo por las procesiones de Semana Santa "E una ofensa al islam"



[https://www.eldiario.es/desalambre/musulmanes-pedido-prohiba-semana-vuelve\\_1\\_1596759.html#:~:text=El%20encabezado%20que%20lo%20acompa%C3%B1aba,lo%20publicaron%20un%20a%C3%B1o%20despu%C3%A9s.](https://www.eldiario.es/desalambre/musulmanes-pedido-prohiba-semana-vuelve_1_1596759.html#:~:text=El%20encabezado%20que%20lo%20acompa%C3%B1aba,lo%20publicaron%20un%20a%C3%B1o%20despu%C3%A9s.)

Die Überschrift des gezeigten Artikels lautete: Muslime verklagen Spanien in Straßburg wegen Osterprozessionen" als "eine Beleidigung des Islam. Die Quelle dieses Artikels war eine britische Zeitung, die Daily Mail. Das Ziel einer solchen Geschichte war es, die muslimische Gemeinschaft gegen die indigene Bevölkerung auszuspielen. Sie behaupteten, dass es Angriffe auf eines der berühmtesten traditionellen christlichen Feste Spaniens geben wird. Die Fake News wurden fast 11000-mal auf Social-Media-Plattformen wie Facebook geteilt und auch nach der Faktenfindung noch nicht gelöscht. Das Unglückliche ist, dass es jedes Jahr ein jährliches Recycling dieser Nachrichten gibt.

Im Jahr 2020 wurden gefälschte Nachrichten über eine mögliche Flucht illegaler Einwanderer von Algerien nach Spanien verbreitet.





[https://twitter.com/casoaislado\\_es/status/1289497132047581186](https://twitter.com/casoaislado_es/status/1289497132047581186)

Das Obige war ein gefälschter Twitter-Post, der behauptete, dass es 500 Boote gab, die bereit waren, von Algerien mit Einwanderern nach Spanien zu segeln. Dies ist ein Tweet, der Twitter-Nutzer dazu veranlasste, die Informationen über die Behauptung angeblich zu vervollständigen, indem sie falsche Fotos der angeblichen Boote zur Verfügung stellten, begleitet von der Behauptung, dass sie mit 5000 illegalen Einwanderern ankommen werden. Dies war jedoch eine falsche Information, da die gezeigten Boote Fischern aus Mauretanien gehörten, die auf Instagram gepostet wurden.

## Ergebnisse der quantitativen Umfrage

### Ergebnisse der Umfrage in Griechenland

Die in diesem Forschungsprojekt durchgeführte Umfrage hat auch das Thema Fake News und Einwanderung in Griechenland aufgezeigt. Laut den Ergebnissen der Umfrage sahen die meisten Teilnehmer Einwanderer als eine Gelegenheit, neue Kulturen kennenzulernen. Sie behaupteten auch, dass die Vorteile von Migranten darin bestehen, dass sie akzeptieren, Jobs zu machen, die niemand bereit ist zu tun. Generell nahmen die Forschungsteilnehmer die Einwanderer in einem positiven Licht wahr. Die Teilnehmer gaben an, dass sie Nachrichten aus verschiedenen Quellen erhalten haben und die Nachrichten je nach Quelle zuverlässig sind. Die meisten Teilnehmer gaben zu, dass sie keine Ahnung hatten, Fake News zu identifizieren. Darüber hinaus gaben sie auch zu, dass es gefälschte Nachrichten in Bezug auf Einwanderer und Migranten gibt.

### Ergebnisse der Umfrage in Irland

In Irland umfasste die Umfrage insgesamt 41 Personen, die Fragen zu ihrer Wahrnehmung von Fake News sowie Migrations- und Einwanderungsfragen beantworteten. Die Ergebnisse der Umfrage zeigten, dass die meisten Teilnehmer Einwanderer positiv wahrnahmen. Wie bei den meisten Teilnehmern dienten Einwanderer als Humanressourcen für Irland. Keiner der Teilnehmer der Umfrage empfand Einwanderer als Bedrohung. Die Teilnehmer, die Einwanderer als eine Gelegenheit sahen, von einer anderen Kultur zu lernen, betrachteten Einwanderer als Personen, die von den Einheimischen abgelehnte Jobs ausübten, und so besetzen die meisten Einwanderer nach Irland ungelernete Jobs. Nichtsdestotrotz sind die meisten Einwanderer in Irland weiterhin mit Stigmatisierung konfrontiert und erleben negative Stereotypen in der irischen Gesellschaft. In Bezug auf gefälschte Nachrichten waren sich die meisten Teilnehmer einig, dass es ein Problem mit gefälschten Nachrichten online gibt. Sie gaben jedoch zu, dass sie nicht wussten, wie sie feststellen sollten, ob eine online

veröffentlichte oder berichtete Nachricht gefälscht war. Dies zeigt, dass die Iren zusätzliche Schulungen zum Thema Faktencheck benötigen. Sehr wenige von denen, die auf gefälschte Nachrichten stoßen, zeigen Bereitschaft, sie weiter zu untersuchen.

## **Spaniens Ergebnisse**

Dies sind die Ergebnisse einer Umfrage, die unter 36 Teilnehmern durchgeführt wurde, die die lokale Bevölkerung in Spanien repräsentieren. Die meisten Forschungsteilnehmer glauben, dass Einwanderer eine Quelle der Stärke für Spanien sein können, wenn sie in die Gesellschaft integriert werden. Wie die meisten Teilnehmer glauben sie, dass die Einwanderer einfach nach einer besseren Gelegenheit und besseren Lebensbedingungen suchen, wenn sie nach Spanien kommen, während sie vor schlechten Situationen fliehen. Die meisten Teilnehmer bestätigten, dass sie die Nachrichten und Medien als unzuverlässig empfanden und die Zuverlässigkeit der Quelle bestimmten. Spanien hat Gesetze erlassen, die sich mit dem Problem der gefälschten Nachrichten im Allgemeinen befassen sollen, abgesehen von dem Problem der Migration.

## **Schlußbemerkung**

Europa ist eine Region, die sowohl Zuwanderung als auch Auswanderung erlebt hat. Dies bestand aus einem massiven Migrationsstrom auf interner, regionaler und nationaler Ebene. Darüber hinaus hat Europa nach politischen Umwälzungen einen Anstieg der Einwanderung aus benachbarten Regionen erlebt. Ab den 1960er Jahren wurde Europa aufgrund politischer Umwälzungen in den Ländern dieser beiden Kontinente zum Ziel eines massiven Migrationsstroms aus afrikanischen und asiatischen Staaten. Zum Beispiel erlebte Frankreich einen massiven Zustrom von Einwanderern aus Algerien, während das Vereinigte Königreich einen Anstieg von Einwanderern aus Indien erlebte. Die meisten europäischen Länder erleben Herausforderungen bei der Einwanderung, da sie viele Flüchtlinge, Asylbewerber und Einwanderer aufnehmen. Mit dem massiven Zustrom von Einwanderern nach Europa gibt es das Problem der Fake News. Es gab Gruppen, die gegen die verstärkte Einreise von Einwanderern in ihre Länder waren, und ihre Reaktion hat die Notlage der Einwanderer diskreditiert, indem sie falsche Erzählungen über sie geteilt haben. Die meisten dieser gefälschten Nachrichten verbreiten sich online über soziale Netzwerke wie Facebook und Twitter. Die meisten Social-Media-Nutzer können die Zuverlässigkeit der Nachrichten, denen sie online begegnen, nicht bestimmen. Dies ist ein Faktor, der dazu beigetragen hat, dass gefälschte Nachrichten über die Einwanderung weiterhin ein beispielloses Niveau erreicht haben, das zum Verlust des Lebens unschuldiger Einwanderer geführt hat.

## Referenzen

- Central Statistics Office (2020). Population and Migration Estimates April 2020. Sourced from: <https://www.cso.ie/en/releasesandpublications/er/pme/populationandmigrationestimatesapril2020/>
- Central Statistics Office (2021). Press Statement Population and Migration Estimates April 2021. Sourced from: <https://www.cso.ie/en/csolatestnews/pressreleases/2021pressreleases/pressstatementpopulationandmigrationestimatesapril2021/>
- Deutsche Welle. 2017. German court rejects injunction against Facebook over Syrian refugee selfie.
- Deutsche Welle. 2017. The growing problem of agitation against refugees online <https://www.infomigrants.net/en/post/2193/the-growing-problem-of-agitation-against-refugees-online>, URL consulted on 14.12.2021.
- DNA. 2018. Fake news: Ireland denies reports that nation will be bringing in 1 million immigrants from Muslim nations. <https://www.dnaindia.com/world/report-fake-news-ireland-denies-reports-that-nation-will-be-bringing-in-1-million-immigrants-from-muslim-nations-2592167>.
- E. Kolinsky, Non-German Minorities in German Society, in "Turkish Culture in German Society Today", Berkley 1997, p. 81.
- European Commission, Special Eurobarometer 469, Report, Integration of immigrants in the European Union, April 2018.
- F3nord. 2020. Calais: Chloe, 9, was kidnapped and killed. <https://france3-regions.francetvinfo.fr/hauts-de-france/2015/04/15/calais-chloe-9-ans-ete-enlevee-violee-et-tuee-705643.html>.
- Giuliani-Hoffman, Francesca (November 3, 2017). "F\*\*\* News' should be replaced by these words, Claire Wardle says". Money.CNN. Retrieved December 30, 2021.
- Gleeson, C. (2021). Irish people's trust in media increases amid concern over fake news. The Irish Times. Sourced from: <https://www.irishtimes.com/business/media-and-marketing/irish-people-trust-in-media-increases-amid-concern-over-fake-news-1.4600628>.
- Hamilton, Kimberly. 1997. "Europe, Africa, and International Migration: An uncomfortable triangle of interests." New Community 23 (Chronique de la politique d'immigration en 2006 - Rupture, transition ou continuité? dossier d'actualité du site Vie publique, March 2007.
- Higdon, Nolan (August 15, 2020). The anatomy of fake news: A critical news literacy education. University of California, p. 1.
- [https://ec.europa.eu/eurostat/statisticsexplained/index.php?title=Migration\\_and\\_migrant\\_population\\_statistics](https://ec.europa.eu/eurostat/statisticsexplained/index.php?title=Migration_and_migrant_population_statistics).
- <https://www.kas.de/de/web/geschichte-der-cdu/flucht-und-vertreibung>.
- [https://www.pentapostagma.gr/koinonia/1353172\\_sok-me-tis-proklytikis-diloseis-toy-pakistanoy-ypertyheroy-poy-kerdise-gek-eyro](https://www.pentapostagma.gr/koinonia/1353172_sok-me-tis-proklytikis-diloseis-toy-pakistanoy-ypertyheroy-poy-kerdise-gek-eyro)
- Klaus Bade, [http://kjbade.de/wp-content/uploads/2015/09/2007-09-21\\_verso-una-societa-multiculturale.pdf](http://kjbade.de/wp-content/uploads/2015/09/2007-09-21_verso-una-societa-multiculturale.pdf).
- O'Brien, C. (2021) Ireland to lead global initiative to tackle 'fake news' on migration. The Irish Times. Sourced from: <https://www.irishtimes.com/news/education/ireland-to-lead-global-initiative-to-tackle-fake-news-on-migration-1.4547287?mode=sample&auth-failed=1&pworigin=https%3A%2F%2Fwww.irishtimes.com%2Fnews%2Feducation%2Fireland-to-lead-globalinitiative-to-tackle-fake-news-on-migration-1.4547287>.
- Organization for Economic Cooperation and Development Continuous Reporting System on Migration (SOPEMI). Trends in International Migration. Paris: OECD Publications, 2003: 196– 198.
- Thanos Sitistas. 2019. "Epidemic" bomb of typhus, cholera, plague, and tuberculosis by "illegal immigrants"? <https://www.ellinikahoaxes.gr/2019/11/30/migrants-infectious-disease-hoax/>
- The International Migration Review, Vol. 19, No. 3, Special Issue: Civil Rights and the Sociopolitical Participation of Migrants, New York, 1985, p. 518.